



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
20.11.2015

In die Anonymität abtauchende „Flüchtlinge“ – Zahlen, Probleme, Risiken

In ganz Deutschland „verschwinden“ größere Zahlen von „Flüchtlingen“. Seit Wochen finden sich in den Medien zahlreiche Berichte darüber, daß „Flüchtlinge“, von denen infolge der desaströsen Situation an den deutschen Grenzen ein Großteil weder registriert noch gesundheitlich untersucht wird, nach ihrer Einreise in die Bundesrepublik in die Anonymität abtauchen, ihre Unterkünfte verlassen oder z.B. auf freier Strecke aus ICE-Zügen aussteigen und untertauchen. Auch der Münchner Kreisverwaltungsreferent Wilfried Blume-Beyerle mußte schon vor Wochen in der Lokalpresse einräumen, daß pro tausend „Flüchtlinge“, die per Taxi vom Münchner Hauptbahnhof in ihre Unterkünfte in und um München gebracht werden, 2-300 einfach „verschwinden“ (nach: „tz“, 09.09.2015, <http://www.tz.de/muenchen/stadt/fluechtlinge-muenchen-kvr-chef-blume-beyerle-das-geht-nicht-mehr-lange-gut-tz-5503635.html>). Vor dem Hintergrund der Pariser Islamisten-Anschläge am letzten Freitag und eines am späten Donnerstagabend offenbar von der Münchner Polizei vereitelten Anschlags einer „Arabisch sprechenden“ Gruppe Tatverdächtiger entfalten die augenscheinlich größeren Zahlen „verschwindender“ Zuwanderer erhebliche Brisanz. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. In welchem Umfang sind aus Münchner Asylanten-Unterkünften seit dem 01.08.2015 „Flüchtlinge“ verschwunden?
2. In welchem Umfang sind am Münchner Hauptbahnhof registrierte und für die Weiterbeförderung zu ihrer Erstaufnahmeeinrichtung vorgesehene „Flüchtlinge“ seit dem 01.08.2015 verschwunden bzw. nicht an ihrem Bestimmungsort eingetroffen?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter', written in a cursive style.

Karl Richter
Stadtrat